



Mathe-MAX-Projekt

Mathe-MAX: steht für das Vermitteln mathematischer **M**ethoden und Modelle, Arbeitsmotivation durch **A**nwendungsbezug und **X**: Gemeinschaftserleben, Spaß, Erfolg und vieles mehr.

Das Projekt stellt einen integrierten Ansatz zur Mathematik-Didaktik an der HTWdS für Studiengänge dar, in denen Mathematik als Instrument eingesetzt wird und in denen die Notwendigkeit der Mathematik von Studienanfängern gerne unterschätzt wird.

Als Pilotprojekt dienen die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, es ist aber eine Ausweitung des Konzepts auf die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge geplant.

Ziel: Einerseits werden schwächeren Studierenden genügend Anreize und Hilfestellungen zum erfolgreichen Studieren zur Verfügung gestellt, andererseits aber auch leistungsstärkere Studierende gefordert und u.a. in die Betreuung der schwächeren Studierenden mit einbezogen.

Projektschwerpunkte: Im Rahmen des Projekts wird eine kontinuierliche Kooperation zwischen saarländischen Schulen und Hochschulen etabliert, aus der heraus Maßnahmen entwickelt werden, die ergänzend zu der breit angelegten mathematischen Schulbildung eine spezielle Vorbereitung studierwilliger Schüler auf die mathematischen Anforderungen in einem der genannten Studiengänge ermöglichen und so den Übergang von der Schule zur Hochschule erleichtern. Schuleseitig erfolgt anfänglich eine Fokussierung auf berufliche Schulen, bei denen sich im kaufmännischen Bereich Schüler mit besonderen Mathe-Vitae konzentrieren. Weiterhin wird die mathematische Ausbildung im Studium zielgruppengerechter als bisher konzipiert und umgesetzt. Zusätzlich wird das Konzept der bisherigen studienvorbereitenden und –begleitenden Maßnahmen überdacht und ggf. verändert und ergänzt.

Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs von der Schule zur Hochschule

Gemeinsame Tagungen und Fortbildungen von Schul- und Hochschullehrern.
- 1. Saarländischer Dialogtag am 31.01.2013

Ausweitung des Brückenkursangebotes durch Distance Learning Angebote, E-Book-Version des Mathe-Brückenkurs-Skripts.

Teilnahmemöglichkeit von Zwölfklässlern am Brückenkurs, Begleitung der Schüler im Abschlussjahr durch Hochschullehrer, Erhöhung des Umfangs des Matheunterrichts an der Fachoberschule.

Maßnahmen zur Verbesserung der mathematischen Lehre an der Hochschule

Erstellung neuer Vorlesungsskripte inkl. der Abstimmung der Inhalte mit den Inhalten der Module mit Mathematikbezug.

Durchführung der „Langen Nacht der Mathematik“ (einmal im Semester) und der „Mathe-Cafes“ (zweimal wöchentlich) als zusätzliche Übungsmöglichkeiten unter der Betreuung erfahrener Lehrkräfte.

Extraangebote für Wiederholer (Repetitorien), Probeklausuren im Semester, ein Mathe-Newsletter mit Übungsaufgaben, Analyse der häufigsten Fehler u.a.

Projektteam: Prof. Dr. Susan Pulham (Projektleitung), Dipl.-Inf. Bertram Heimes (Lehrkraft für besondere Aufgaben), Dipl.-Math. Dominique-C. Kellner (Lehrkraft für besondere Aufgaben), Prof. Dr. Frank Kneip, Anke Leiser (Studienrätin), Prof. Dr. Teresa Melo, Dipl.-Math. Michael Ohligschläger (Lehrkraft für besondere Aufgaben), Dipl.-Math. (FH) Said Sbi (Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTWdS)
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Campus Rotenbühl
66123 Saarbrücken

Finanzierung: Das Projekt wird über den „Qualitätspakt Lehre“ finanziert. Die Mittel hierfür werden vom BMBF bereitgestellt.